

Vortragsreihe zum 150. Geburtstag von Max Planck an der TU Ilmenau

„Irrlehren der Wissenschaft brauchen 50 Jahre, bis sie durch neue Erkenntnisse abgelöst werden, weil nicht nur die alten Professoren, sondern auch deren Schüler aussterben müssen.“

„Wer es einmal soweit gebracht hat, dass er nicht mehr irrt, der hat auch zu arbeiten aufgehört.“

„Entropie ist etwas, was man nicht versteht, aber man gewöhnt sich daran.“

„Für den gläubigen Menschen steht Gott am Anfang, für den Wissenschaftler am Ende aller seiner Überlegungen.“

„Die Naturwissenschaft braucht der Mensch zum Erkennen, den Glauben zum Handeln.“

Max Planck
23.04.1858 – 04.10.1947



Bildquelle: Archiv der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin-Dahlem

**Max Plancks Quantum:
Das Tor zur Quantenwelt**

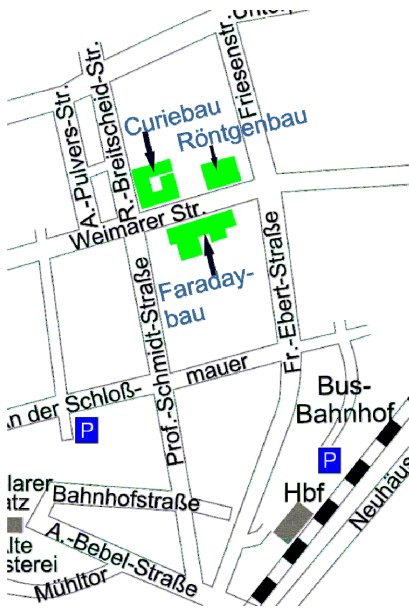


**TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU**

Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften
Technische Universität Ilmenau
Institut für Physik

Verein der Freunde und Förderer der
Naturwissenschaften in Ilmenau e. V.

Kontakt: www.tu-ilmenau.de/phys, 03677-69-3608



Im Anschluss an die Vorträge am 23. Mai und
14. Oktober laden wir Sie herzlich zu einem
Umtrunk im Innenhof des Curiebaus ein.

Freitag, 23. Mai 2008, 19:00 Uhr
Röntgen-Hörsaal im Röntgenbau
Prof. Herbert Kroemer
Nobelpreis für Physik 2000
University of California at Santa Barbara
**Heterostrukturen: Schlüsseltechnologie
der Halbleiterphysik**

Samstag, 7. Juni 2008, 11:00 Uhr
Curie-Hörsaal im Curiebau
Prof. Harald Weinfurter
Ludwig-Maximilians-Universität München
**Lichtteilchen und Quantenkryptographie:
Der Schlüssel zur sicheren Kommunikation**

Samstag, 21. Juni 2008, 11:00 Uhr
Curie-Hörsaal im Curiebau
Prof. Helmut Rechenberg
Max-Planck-Institut für Physik, München
**„An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“ –
Max Planck – Wegbereiter der modernen Physik**

Dienstag, 14. Oktober 2008, 17:15 Uhr
Curie-Hörsaal im Curiebau
Prof. Ferenc Krausz
Max-Planck-Institut für Quantenoptik, Garching
Attosekundenphysik

Samstag, 22. November 2008, 11:00 Uhr
Curie-Hörsaal im Curiebau
Prof. Brigitte Falkenburg
Technische Universität Dortmund
**Max Planck und die Probleme der
Vereinheitlichung in der Physik**